



**Internationaler Frauentag**

**FrauenKultur  
Wochen  
2018**

**20. Februar – 16. März 2018  
in Halle (Westf.) und Werther (Westf.)**

<b>Inhaltsübersicht</b>	<b>Seite</b>	
Vorwort		3
20. Februar	<b>Nicole Staudinger – die Schlagfertigungsqueen</b>	4
21. Februar	<b>Kulturaustausch am Herd</b>	5
23. Februar	<b>Girls Only</b>	6
24. Februar	<b>„Jetzt mache ich nur noch, was ich will!“</b>	7
24./25. Februar	<b>Feuer und Flamme für Frauen</b>	8
26. Feb./2. März	<b>Weltgebetstag der Frauen – Surinam</b>	9
27. Februar	<b>Das Mädchen und der Gotteskrieger</b>	10
1. März	<b>Brücken bauen in den Beruf</b>	11
3. März	<b>Inspirierende Impulse</b>	12
5. März	<b>„Es bleibt noch viel zu tun...“</b>	13
6. März	<b>Internationales Frauenbegegnungsfrühstück</b>	14
6. März	<b>100 Jahre Frauenwahlrecht</b>	15
7. März	<b>„HIDDEN FIGURES – Unerkannte Heldinnen“</b>	16
10. März	<b>Frauen-Krimi-Nacht</b>	17
10./11. März	<b>Weben – Wie geht das?</b>	18
13. März	<b>Wenn die Eltern plötzlich alt sind...</b>	19
14. März	<b>Der Minijob – Chancen, Risiken und Nebenwirkungen</b>	20
16. März	<b>„Kill me Kate“ – Abschlusskabarett</b>	21
<b>Weitere Veranstaltungshinweise</b>		22 – 23

#### **Impressum:**

Herausgeberinnen:

Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.)

Gleichstellungsstelle der Stadt Werther (Westf.)

Redaktion: Eva Sperner

Gestaltung: Waltraud Brenneke, Visuelle Gestaltung, Werther (Westf.)

Auflage: 3.000

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir – die Gleichstellungsbeauftragten der Städte Halle (Westf.) und Werther (Westf.) – laden Sie auch im Namen vieler anderer Einrichtungen und Gruppen zu den FrauenKulturWochen 2018 ein. Das Programm ist in bewährter Weise vielfältig und orientiert sich an unterschiedlichen gesellschaftlichen Themen.

Der 8. März (Internationaler Frauentag) ist immer Anlass, einen Blick in die Geschichte zu werfen und wichtige Errungenschaften in Sachen Geschlechtergleichstellung zu würdigen. So haben Frauen vor 100 Jahren das Wahlrecht erkämpft und in den sechziger Jahren gelang es drei klugen afroamerikanischen Frauen, Geschlechter- und Rassengrenzen zu überwinden. Diese Leistungen werden mit einem Vortragsabend sowie einer Filmveranstaltung in den Blick gerückt.

Das Internationale Frauenfrühstück, der „Kulturaustausch am Herd“, der Weltgebetstag zu Surinam sowie eine gedankliche Reise nach Westafrika möchten das Verständnis für Frauen aus anderen Kulturkreisen fördern. Die Lesung „Das Mädchen und der Gotteskrieger“ hingegen wirft die kritische Frage auf, warum und wie junge Frauen auch aus Deutschland zum IS kommen können. Die Suche nach beruflichen Perspektiven, die Sorge um alt werdende Eltern, das Streben nach eigener Identität und Praxisworkshops gehören ebenso zum Programm wie Angebote für Mädchen. Besondere Highlights sind sicherlich die Auftaktveranstaltung mit Nicole Staudinger und das schon traditionelle Abschlusskabarett.

Ganz besonders freuen wir uns, dass auch diesmal die beliebten „Sinnsprüche“ in der unteren Textleiste von der Haller **Schreibwerkstatt Wortwechsel** verfasst wurden. Dafür bedanken wir uns sehr!

Nun laden wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, herzlich zum Mitmachen ein. Wie immer gilt: Zu allen Veranstaltungen, die sich nicht explizit nur an Frauen richten, sind Frauen und Männer gleichermaßen willkommen.

**Eva Sperner**

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Halle (Westf.)

**Elke Radon**

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Werther (Westf.)

## Nicole Staudinger: Die „Schlagfertigsqueen“ Eine Leseshow für Frauen

Dienstag, 20. Februar – 20.00 Uhr

Ort: Halle (Westf.), Bürgerzentrum Remise

Anmeldung erforderlich bei: Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.), Tel. 05201/183181 oder [gleichstellung@hallewestfalen.de](mailto:gleichstellung@hallewestfalen.de)



Nicole Staudinger ist quasi schlagfertig geboren. Sie hat Power, Humor, Selbstbewusstsein und das gewisse Quäntchen mitreißendes Temperament, das „frau“ braucht, um sich in dieser Welt durchzusetzen. Und sie dürfte den meisten Frauen ein Begriff sein: als Bestsellerautorin, Speakerin, Schlag-

fertigkeitstrainerin für Frauen und gern gesehener Gast in Talkshows und Medien. Frauen, so hat Nicole Staudinger beobachtet, lassen sich mehr gefallen als Männer. Sie stellen ihr Licht häufig unter den Scheffel, bleiben unter ihren Möglichkeiten, ziehen sich Schuhe an, die ihnen nicht passen, im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Deshalb richtet sich Nicole Staudinger in ihren Auftritten gezielt an Frauen, um Schluss zu machen mit der ungewollten Sprachlosigkeit! Sie analysiert alltägliche Kommunikationssituationen, zeigt Stolperfallen auf und gibt Tipps und Tricks für ein schlagfertiges und selbstbewusstes Auftreten.

An diesem Abend präsentiert sie ihr neues Buch „Schlagfertigsqueen“ in einer Leseshow und versichert: „Ich verspreche Ihnen, dass Sie nach diesem Abend nie mehr sprachlos sind.“

Nicole Staudinger ist IHK-zertifizierte Trainerin, Autorin und Rednerin. Sie hat zwei Kinder und ist schon in jungen Jahren an Brustkrebs erkrankt. Anstatt zu verzweifeln schrieb sie ihr erstes Buch „Brüste umständehalber abzugeben“, das prompt auf der Spiegel-Bestsellerliste landete, ebenso wie ihr aktuelles Buch.

Veranstalterinnen: Gleichstellungsstellen der Städte Halle (Westf.) und Werther (Westf.)

„Lachen – schreiben – reden  
bis einem die Spucke wegbleibt oder die Tinte versiegt.“

(SYLKE BAYDA)

## „Über den Tellerrand schauen“ – Kulturaustausch am Herd

Interkulturelle Frauen-Koch-Abende

**Mittwoch, 21. Februar – 17.00 bis ca. 20.00 Uhr**

(weitere Termine: siehe gesonderter Flyer)

**Ort:** Halle (Westf.), Schulzentrum Masch, Wasserwerkstr. 1

**Leitung:** Edith Hundt, Larissa Boylou, Ilayda Ay

**Gebühr:** 5,00 Euro (erm. 2,50 Euro)

**Anmeldung erforderlich bei:** MehrGenerationenHaus Halle,  
Tel. 05201/666209



Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wird der „Kulturaustausch am Herd“ auch in 2018 fortgesetzt. Einmal im Monat (immer mittwochs) treffen sich Frauen un-

terschiedlicher Kulturen zum gemeinsamen Kochen und Essen. Jedes Land und jede Region hat seine ganz besonderen, traditionellen Rezepte. Vieles ist vertraut, manches fremd, aber es ist immer lecker! Beim „Kulturaustausch am Herd“ probieren wir Rezepte aus den unterschiedlichsten Ländern aus: arabisch, türkisch, deutsch, afrikanisch, spanisch... alles ist möglich. Gemeinsam wird vorbereitet, zubereitet und natürlich auch gegessen. Beim gemeinsamen Kochen lernen wir uns näher kennen und tauschen uns über Kultur und Familienleben aus. Der Austausch von Rezepten und das Erlernen der deutschen Sprache stehen dabei im Mittelpunkt. Denn das Sprechen in der Küche über Paprika, Pilze und Petersilie erweitert den Wortschatz. Ganz nebenbei ist natürlich auch der Spaß miteinander sehr wichtig.

*Veranstalterinnen: Gleichstellungsstelle und Flüchtlingsberatung der Stadt Halle (Westf.), MehrGenerationenHaus-Kreisfamilienzentrum der Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.*

„Hinter meinem Tellerrand beginnt dein Teller.  
Lass uns gegenseitig von unseren Tellern probieren.“

(ULRIKE KSOL)



## Girls Only!

Mädchentreff im Jugendzentrum (ab 10 Jahre)

Freitag, 23. Februar – und alle weiteren Freitage im Jahr  
immer 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Ort: Halle (Westf.), Städt. Jugendzentrum Remise, Kiskerstr. 2



Chillen, basteln, kochen, essen, Musik hören, Filme schauen, Quatsch machen, schminken und stylen, Zeit für euch haben, Eure Ideen einbringen... aber auch

(für ältere Mädchen) Bewerbungen schreiben, Beratung erhalten und Unterstützung in allen Lebenslagen bekommen... all das gibt es im Mädchentreff!

Jeden Freitag ist das städtische Jugendzentrum Remise nur für Mädchen geöffnet. Hier finden Workshops, Projekte und Aktionen statt, die euch Spaß machen und die ihr mitbestimmen dürft. Es gibt den offenen Treff, aber auch gemeinsame Aktionen wie z.B.: Schlittschuhlaufen, zum Bowling fahren, Kinobesuche, eine Mädchenparty veranstalten oder einfach klatschen und tratschen. Alle Mädchen aus Halle und Umgebung sind herzlich willkommen!

Für Fragen rund um unsere Mädchenaktionen und Abläufe stehen euch und euren Eltern gern zur Verfügung:

Julia Mattana und Natalie Dück

Tel. 05201/16548

[www.juz-halle.de](http://www.juz-halle.de)

*Veranstalterin: Mädchenbereich des Jugendzentrums der Stadt Halle (Westf.)*

**„Girls Only steht auf allen Hauswänden, Straßenschildern.  
Recht so – Mädchen erobern ihre Stadt.“**

(SUSANNE SLOMKA)

## „Jetzt mache ich nur noch, was ich will!“

Freiheit und Zufriedenheit durch Erkenntnis und Umsetzung des eigenen Willens. Ein Seminar für Frauen.

**Samstag, 24. Februar – 10.00 bis 17.00 Uhr**

**Ort:** Werther (Westf.), Bürgerbegegnungsstätte HAUS WERTHER, Schloßstr. 36, Herrenhaus

**Gebühr:** 30,00 Euro

**Seminarleitung:** Inge Egert (Paartherapeutin-Mediatorin-Coach)

**Anmeldung:** bis Dienstag, 20. Februar unter Tel. 0521/896855 (Anrufbeantworter)



Lebensstil und Entscheidungen werden bei manchen Frauen von dem bestimmt, was Eltern, Freunde, Partner, Kinder, Medien oder der Zeitgeist ihnen zuraunen, doch nicht von dem, was sie selber wirklich wollen. Manche Frau ist sich auch unschlüssig darüber, was sie wirklich will.

Tatsache ist: Nur wenn Frau weiß, was sie will, wird sie zufrieden und frei.

Melden Sie sich zu dem Seminar an und finden Sie gemeinsam mit anderen Seminarteilnehmerinnen heraus, was Sie wirklich wollen und wie Sie Ihr Leben so gestalten können, dass es zu Ihnen passt.

*Veranstalterin: Gleichstellungsstelle der Stadt Werther (Westf.)*

„Vor dem stolzen „Ich will“  
kommt das schwere „Ich muss.“

(KARIN BENN)



## Feuer und Flamme für Frauen

### 2-tägiger Schmiedeworkshop

**Samstag 24. Februar – 10.00 bis 17.00 Uhr und**

**Sonntag, 25. Februar – 10.00 bis 16.00 Uhr**

**Ort:** Halle (Westf.), Metallwerkstatt Christoph Kasper,  
Alte Lederfabrik, Alleestr. 66

**Gebühr:** 150,00 Euro (ermäßigt: 75,00 Euro) – einschließlich  
Materialkosten

**Anmeldung erforderlich bei:** Gleichstellungsstelle der Stadt Halle  
(Westf.), Tel. 05201/183181 oder [gleichstellung@hallewestfalen.de](mailto:gleichstellung@hallewestfalen.de)

**Anmeldeschluss:** Freitag, 16. Februar



Schmieden ist ursprünglich ein Männerhandwerk. Das mag für das Kraftschmieden auch heute noch zutreffen. Beim Kunstschmieden sind jedoch vor allem Phantasie, Kreativität und

Geschick gefragt. Es ist eine erstaunliche Erfahrung, wenn ein so widerspenstiges Material wie Eisen durch die eigenen Hände fast wachweich die schönsten Formen und Linien annimmt, um gleich darauf wieder fest zu erstarren.

Wenn Sie diese Erfahrung einmal machen möchten, dann sind Sie in diesem Schmiedeworkshop genau richtig! Unter professioneller Anleitung können Sie Ihr eigenes kleines Objekt herstellen: Zum Beispiel einen Pflanzstab, einen Kerzenleuchter, einen Schlüsselanhänger, eine Deko für den Garten oder die Wohnung...

Körperkraft ist nicht unbedingt Voraussetzung, die Teilnahme ist altersunabhängig möglich. Mitzubringen sind lediglich Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und die eigene Verpflegung – Schutzbrille, Handschuhe und Hörschutz werden gestellt.

*Veranstalterinnen: Gleichstellungsstellen der Städte Halle (Westf.) und Werther (Westf.)*

„Heiße Glut und kühles Wasser formt die Materie,  
Erfolge und Rückschläge stählen uns Menschen.“

(KARIN BENN)



## Weltgebetstag 2018 – Surinam



Der Weltgebetstag wird jährlich am ersten Freitag im März in über 100 Ländern gefeiert. Jede Frau ist eingeladen, sich zu engagieren.

Surinam ist das kleinste Land Mittelamerikas. Mit seinen 540.000 Einwohnern, rund die Hälfte davon Christen, ist Surinam ein

ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Die Wurzeln dafür liegen in einer bewegten Vergangenheit des Landes.

Das Land hat mit vielen Problemen zu kämpfen. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile brüchig und kaum noch zu finanzieren. Die einzigartige Natur wird durch massiven Rohstoffabbau zerstört. Dem erst 1975 unabhängig gewordenen Land, heute präsidentiale Republik, fehlen innovative Ideen und Alternativen. Die Gesellschaft gerät immer mehr aus dem Gleichgewicht und darunter leiden in erster Linie Frauen und Mädchen. Die Gewalt in den Familien nimmt ebenfalls stark zu.

### Informationsabend über Surinam

**Montag, 26. Februar 2018 um 19.00 Uhr im Bürgerzentrum Remise in Halle.**

Renate Schröder hält einen Bildervortrag und berichtet von ihren persönlichen Erfahrungen. In einer Pause werden Kostproben landestypischer Speisen angeboten.

### Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, 2. März:

**In Halle: um 17.00 Uhr in der Kath. Herz-Jesu-Kirche**

Musikalische Gestaltung: Linda Laible und ihr Team. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Treffen im Gemeindezentrum Oase statt, wo ein Imbiss gereicht wird.

**In Werther: um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Werther, Alte Bielefelder Str. 21.**

*Das ökumenische Weltgebetstagsteam Halle lädt alle Interessierten zu den Veranstaltungen herzlich ein.*

*Kontakt: Ulrike Peters, Tel. 05201-849486*

„Gott ist überall,  
auch dort, wo der Pfeffer wächst.“  
(WOLFGANG DITT)



## „Das Mädchen und der Gotteskrieger“

Autorinnenlesung mit Güner Yasemin Balci

Dienstag, 27. Februar – 20.00 Uhr

Ort: Halle (Westf.), Bürgerzentrum Remise

Eintritt: 6,00 Euro (erm. 3,00 Euro)

Kartenvorverkauf: Bürgerbüro der Stadt Halle (Westf.) und  
Einwohnerservice der Stadt Werther (Westf.)



Nimet aus Berlin ist 16, als sie über WhatsApp eines Tages eine Nachricht von Saed erhält, einem jungen Mann aus der Türkei. Übers Internet sind die beiden bald in ständigem Austausch. Saed ist immer für sie da, und irgendwann nennt er sie seine „Frau“. Er ist so anders als die Männer, die Nimet bisher kennt. Sie lässt sich ganz auf ihn ein, andere Freundschaften zerbrechen. Nimet

weiß nicht, dass Saed für den IS kämpft. Eines Tages kommt von ihm keine Nachricht mehr. Ein Fremder meldet sich, Nimet müsse kommen. Sie macht sich auf zur türkisch-syrischen Grenze...

Güner Balci erzählt in ihrer eindrucksvollen Reportage, wie Nimet als Dschihad-Braut angeworben wird und erst im „Kalifat“ merkt, dass sie benutzt wurde. Die Geschichte zeigt, warum und wie so viele junge Frauen in den letzten Jahren zum IS gekommen sind.

Güner Yasemin Balci wurde 1975 in Berlin-Neukölln geboren, war Fernsehredakteurin beim ZDF und arbeitet heute als freie Autorin und Fernsehjournalistin. 2012 erhielt sie für ihre Reportage „Tod einer Richterin“ den Civis-Fernsehpreis. 2016 erscheint ihr Dokumentarfilm „Der Jungfrauenwahn“. Sie schreibt für die „Stuttgarter Nachrichten“, die „Zeit“ und den „Spiegel“; im Deutschlandradio und Deutschlandfunk wurden ihre politischen Features gesendet.

Veranstalterinnen: Gleichstellungsstelle, Kulturbüro und  
Stadtbücherei Halle (Westf.)

„Mädchen, aus dem Krieg, den du wählst,  
hilft dir kein Gotteskrieger wieder heraus.“

(ULRIKE KSOL)

## Brücken bauen in den Beruf

### Perspektiven neu entdecken

**Donnerstag, 1. März – 9.00 bis 12.00 Uhr**

**Ort:** Halle (Westf.), Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2 (1. Etage)

**Referentin:** Elke Pauly-Teismann, Dipl. Pädagogin und Koordinatorin des Bereichs Familienfreundliche Arbeitswelt bei der ProWirtschaft GT GmbH

**Gebühr:** 10,00 Euro (inkl. Arbeitsmappe)

**Anmeldung erforderlich bis Freitag, 23. Februar bei:** Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.), Tel. 05201/183181 oder [gleichstellung@hallewestfalen.de](mailto:gleichstellung@hallewestfalen.de)



- Sie planen einen beruflichen Neuanfang?
- Sie wollen nach der Familienphase wieder in das Berufsleben zurückkehren?
- Sie streben nach der Pflege von Angehörigen den beruflichen Wiedereinstieg an?

Unabhängig von nationaler oder kultureller Herkunft beschäftigt die Frage des beruflichen Wiedereinstiegs viele Frauen. Hier will das Seminar „Perspektiven neu entdecken“ Orientierung und Hilfestellung geben und Sie ein Stück des Weges begleiten.

#### Und das erwartet Sie:

- Sie bekommen Impulse und entwickeln für sich neue Perspektiven
- Sie bekommen Tipps zu Zeitmanagement, Kinderbetreuung und Bewerbungsverfahren
- Sie erhalten Informationen über Beratungs- und Bildungsangebote
- Sie bekommen eine Arbeitsmappe mit umfangreichem Adress- und Informationsteil
- Sie tauschen sich mit anderen Frauen in ähnlicher Situation aus.

*Veranstalterinnen: Gleichstellungsstellen der Städte Halle (Westf.) und Werther (Westf.)*

„Kluft zwischen Familie und Beruf?“

**Baut Brücken! Betretet sie!“**

(ULRIKE KSOL)



## Inspirierende Impulse

Dem Leben auf die Spur kommen

**Samstag, 3. März – 10.00 bis 17.00 Uhr**

**Ort:** Werther (Westf.), Bürgerbegegnungsstätte HAUS WERTHER, Schloßstraße 36, Herrenhaus

**Gebühr:** 45,00 Euro inkl. Material und kleinem Imbiss

**Seminarleitung:** Inge Egert (Diplom-Sozialpädagogin, Paartherapeutin, Mediatorin) und Viola Richter-Jürgens (Diplom-Designerin)

**Anmeldungen bis Dienstag, 27. Februar bei:**

gleichstellung-werther@gt-net.de oder Tel. 05203/70562

**Teilnehmerinnen:** max. 8 Frauen



**Impulse:** Gönnen Sie sich einen Blick auf die wichtigen Ereignisse Ihres Lebens und gestalten Sie sie kreativ. Sie werden staunen, wie aufbauend das für Sie ist. Dieses Seminar lädt Sie ein, nachzuspüren, welche Impulse, Ereignisse und Erlebnisse in Ihrem Leben so viel Kraft hatten, dass

sie entscheidend für die weitere Lebensgestaltung wurden, zumindest einen wichtigen Einfluss genommen haben. Woran denken Sie gerne zurück? Worüber freuen Sie sich von Herzen? Was war Ihnen besonders wichtig?

**Umsetzung:** In einer überschaubaren Gruppe gleich interessierter Teilnehmerinnen werden Sie in einer ruhigen und angenehmen Atmosphäre von uns in das Thema eingeführt und haben die Gelegenheit, Ihre inneren Bilder mit unterschiedlichen Materialien kreativ zu gestalten. Anschließend erfolgt ein Austausch in der Gruppe, um über das Malen in Kontakt zu treten. Sie werden feststellen: Ihre positiven Erfahrungen wirken nachhaltig weiter. Bei dem Gespräch werden Sie von uns unterstützt. Melden Sie sich an. Wir freuen uns auf Sie.

*Veranstalterin: Gleichstellungsstelle der Stadt Werther (Westf.)*

„Bilanz ziehen? Die Weichen noch einmal neu stellen?  
Lass dich nicht leben. Bestimme deine Richtung selbst.“

(SYLKE BAYDA)

## „Es bleibt noch viel zu tun...“

Ein Abend mit afrikanischen Trommelklängen, westafrikanischem Imbiss und Informationen über AIM in Sierra Leone

**Montag, 5. März – 19.30 Uhr**

**Ort:** Halle (Westf.), Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2

**Referentin:** Veronika Kirschner (Projektpatin Terre des Femmes)

**Musikalischer Rahmen:** die Haller Trommelgruppe „Djembala“

**Beitrag für den Imbiss:** 5,00 Euro (erm. 2,50 Euro)

**Anmeldung erforderlich bis Montag, 26. Februar:** Tel. 05201/183181 oder gleichstellung@hallewestfalen.de



Seit acht Jahren unterstützt der Haller Arbeitskreis für Frauenfragen die Organisation AIM (= Amazonian Initiative Movement) in Sierra Leone, die sich für den Schutz von Mädchen vor Genitalverstümmelung einsetzt. Seit 2009 wird AIM offiziell auch von

Terre des Femmes gefördert. In Sierra Leone ist Genitalverstümmelung weit verbreitet, etwa 90% Prozent der Mädchen und Frauen sind betroffen. Ein gesetzliches Verbot gibt es nicht, nur die unverbindliche Empfehlung, die Beschneidung im Alter von 18 Jahren vorzunehmen. Viele Familien halten sich nicht dran.

AIM arbeitet vor Ort für Aufklärung und betreibt ein Schutzhaus, um Mädchen vor der Beschneidung zu bewahren und ihnen Zuflucht, Bildung und Betreuung zu geben. Als Projektpatin fliegt Veronika Kirschner regelmäßig nach Sierra Leone und informiert sich vor Ort über die Fortschritte. In Halle wird sie über ihren letzten Besuch berichten und aktuelle Bilder zeigen.

Die Haller Trommelgruppe „Djembala“ bereichert den Abend mit Stücken aus Guinea, dem Senegal und Ghana, ein Imbiss aus der Küche Westafrikas rundet die Veranstaltung ab.

*Veranstalterinnen: Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.) und Haller Arbeitskreis für Frauenfragen*

„Gott selber hat Eva erschaffen.

Und seine Schöpfung reicht so manchem Adam nicht aus?“

(ULRIKE KSOL)



## Internationales Frauen-Begegnungsfrühstück

mit Ishiriina – orientalischer Tanz

**Dienstag, 6. März – 9.30 bis 11.30 Uhr**

**Ort:** Halle (Westf.), Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2

Eintritt frei – bitte etwas für das Frühstücksbüfett mitbringen!

**Um Anmeldung wird gebeten bei:** MehrGenerationenHaus Halle,  
Tel. 05201/666209



... miteinander genießen  
... miteinander sprechen  
... miteinander lachen  
... miteinander tanzen:  
**SICH BEGEGNEN!**

Alle Jahre wieder laden Frauen verschiedener Kulturen und Nationalitäten zu einem ganz besonderen internationalen Frauenfrühstück ein. Neben einem leckeren und abwechslungsreichen Frühstücksbüfett mit Spezialitäten aus aller Frauen Länder ist Zeit zum Erfahrungsaustausch, für gute Gespräche und zum gemütlichen Beisammensein.

Auch in diesem Jahr wollen wir uns zum Abschluss des Vormittags durch gemeinsames Tun frei von Sprachbarrieren begegnen und verständigen. Ishiriina (alias Martina Krause) ist Lehrerin für Orientalischen Tanz in Gütersloh. Nach einer kleinen Tanzpräsentation wird sie die Teilnehmerinnen dazu ermuntern, sich gemeinsam nach orientalischen Klängen zu bewegen. Machen Sie mit, fühlen Sie sich wohl und erfahren Sie Entspannung für Körper und Seele.

*Veranstalterinnen: MehrGenerationenHaus der Diakonie im  
Kirchenkreis Halle e.V., Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.)*

**„Frauen feiern Frühstücksfest,  
schmecken, schmausen, schlemmen.“**

**(KARIN BENN)**

## Hedwig Dohm – Die Lesung

### 100 Jahre FRAUEN WALHLRECHT

100 Jahre FRAUEN WALHLRECHT – Ziel erreicht! ...und weiter?

**Dienstag, 6. März – 20.00 Uhr**

**Ort:** Werther (Westf.), HAUS WERTHER, Schloßstr. 36

**Eintritt:** 7,00 Euro, ermäßigt: 3,50 Euro

**Kartenvorverkauf:** Einwohnerservice Rathaus der Stadt Werther (Westf.) und Bürgerbüro der Stadt Halle (Westf.)



Hedwig Dohm (1831 – 1919) kämpfte für Bildung, gleiche Chancen und das Stimmrecht, schrieb großartige Polemiken und kraftvoll-moderne Novellen und Romane.

Ihren Groß-Schwiegersohn Thomas Mann nannte sie einen „gottverdammten Antifeministen“ und überhaupt lebte sie am Puls der Zeit. Als eine der ersten in Deutschland forderte die Berlinerin bereits 1873 das Stimmrecht für Frauen und in ihren Romanen, Novellen, Feuilletons, Essays und Theaterstücken setzte sie sich Zeit ihres Lebens für die Gleichstellung von Männern und Frauen ein. Hedwig Dohm thematisierte immer wieder die ungleiche Erziehung von Jungen und Mädchen, kritisierte die Idealisierung von Mutterschaft und die Ehe als Versorgungsgarant für Frauen und sie kämpfte für eine Veränderung der (Un-)Rolle der alten Frau in der Gesellschaft.

Zwischen Lesung, Vortrag und feministischem Kabarett machen Nikola Müller und Isabel Rohner zusammen mit dem Schauspieler Gerd Buurmann Dohms Witz und Geist für das Publikum erlebbar.

*Veranstalterin: Gleichstellungsstellen der Städte Werther (Westf.) und Halle (Westf.)*

„Besser die Qual der Wahl,  
als keine Wahl.“  
(WOLFGANG DITT)



## „HIDDEN FIGURES – Unerkannte Heldinnen“

Filmabend zum Internationalen Frauentag – mit Sektempfang

**Mittwoch, 7. März – 19.30 Uhr**

**Ort:** Halle (Westf.), Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr.2

**Eintritt:** 3,00 Euro

**Kartenvorverkauf:** Bürgerbüro der Stadt Halle (Westf.) und  
Einwohnerservice der Stadt Werther (Westf.)

**FSK:** ab 0 Jahre



„HIDDEN FIGURES – Unerkannte Heldinnen“ erzählt erstmals die wahre Geschichte von Katherine Johnson, Dorothy Vaughan und Mary Jackson – drei brillanten afroamerika-

nischen Frauen, die zu Beginn der sechziger Jahre als Mathematikerinnen bei der NASA arbeiteten. Sie waren maßgeblich an der Entwicklung des Apollo-Programms und somit an der Erdumrundung des Astronauten John Glenn beteiligt. Eine atemberaubende Leistung, die den USA beim Wettlauf ins All den entscheidenden Vorsprung verschaffte.

Während das Apollo-Programm und der Name John Glenn weltweit bekannt sind, erhielten die drei Frauen zunächst keine Anerkennung für ihre Leistungen. Doch dem visionären Frauentrio gelang es peu à peu, sämtliche Geschlechter- und Rassengrenzen zu überschreiten und eine Inspiration für kommende Generationen zu werden.

„HIDDEN FIGURES“ kam im Februar 2017 erstmals in die deutschen Kinos und erhielt in drei Kategorien eine Oscar- Nominierung, darunter eine als Bester Film.

*Veranstalterinnen: Gleichstellungsstellen der Städte Halle (Westf.) und Werther (Westf.) in Kooperation mit dem Haller Arbeitskreis für Frauenfragen*

**„Frauenwille, Frauenpower,  
diese Kombi hilft auf Dauer!“**

(WOLFGANG DITT)



## FrauenKrimiNacht

**Autorinnen stellen ihre neuesten Krimis vor**

**Samstag, 10. März – 20.30 bis ca. 3.00 Uhr**

**Ort:** Werther (Westf.), Bürgerbegegnungsstätte HAUS WERTHER, Schloßstr. 36

**Eintritt:** 10,00 Euro (ermäßigt 5,00 Euro) inkl. kleinem Imbiss

**Kartenvorverkauf:** bis Dienstag, 6. März beim Einwohnerservice der Stadt Werther (Westf.) und Bürgerbüro der Stadt Halle (Westf.)



Vier Autorinnen stellen ihre neuesten Krimis vor. Jule Vollmer (Witten), Carla Berling (Köln), Andrea Gehlen (Bielefeld) und Gisela Garnschröder (Marienfeld) gehören zu

den angesagten Krimiautorinnen in der Region. Wem ein starkes Nervenkostüm gegeben ist, wer skurrilen Begegnungen sowie einer guten Portion schwarzem Humor gewachsen ist und sich gerne auch einmal erschauern lässt, ist bei uns herzlich willkommen und gut aufgehoben.

Inka Noack, Sängerin aus Werther, wird mit Klavierbegleitung von Ekaterina Engel musikalisch die FrauenKrimiNacht begleiten. Ebenfalls ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Damit Sie zu Hause alle Bücher zu Ende lesen können, gibt es einen Büchertisch von allen Akteurinnen.

Neugierig? Dann erwarten wir Sie!

*Veranstalterinnen: Gleichstellungsstellen der Städte Werther (Westf.) und Halle (Westf.)*

„Rache macht süchtig –  
vorgelesene Krimis auch.“  
(SUSANNE SLOMKA)



## Weben – wie geht das?

Web-Wochenende im Haus Tiefenstraße, Werther

**Samstag/Sonntag, 10. und 11. März**

**Zeiten:** Samstag, 10.00 – 16.00 Uhr/Sonntag, 11.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Werther (Westf.), Haus Tiefenstraße, Tiefenstraße 5

**Gebühr:** 50,00 Euro

**Kursleitung:** Webgruppe OWL

**Anmeldung unbedingt erforderlich bei:** Claudia Seidel, Haus Tiefenstraße, Tel. 05203/1408, Mail: [claudia.seidel@kk-ekvw.de](mailto:claudia.seidel@kk-ekvw.de)

**Anmeldeschluss:** Freitag, 23. Februar



Das Weben gehört zu den ältesten Handwerken der Menschheit und es hat bis heute nichts von seiner Faszination verloren. Einen eigenen Stoff zu entwerfen und herzustellen, ist ein höchst kreativer Prozess.

### An diesem Wochenende können Sie:

- die Grundbegriffe des Webens lernen
- auf einem Webrahmen einen Stoff (z.B. Schal o.ä.) weben
- erfahren, wie aus Farben und verschiedenen Garnmischungen etwas ganz Eigenes, Einmaliges entsteht.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir sind erfahrene Handweberinnen, die gerne ihre Kenntnisse und die Freude an der Weberei weitergeben.

### Bitte mitbringen:

Zentimetermaß (am besten aus Papier), Schere, Stecknadeln, Papier und Stift, eigene Garne (Wolle, Baumwolle, Seide, Leinen, Mischgarne), falls vorhanden.

*Veranstalterin: Haus Tiefenstraße, Werther (Westf.)*

„Weben – früher Arbeit und Ausbeutung,  
heute Hobby und Vergnügen.“

(WOLFGANG DITT)

## „Wenn die Eltern plötzlich alt sind – Kümmern, ohne krank zu werden“

Vortragsabend mit Birgit Lambers

Dienstag, 13. März – 19.00 Uhr

Ort: Halle (Westf.), Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr.2

Anmeldung bis 9. März bei: Tel. 05201/183181 oder  
gleichstellung@hallewestfalen.de



Eines Tages ist es soweit: Die eigenen Eltern können ihr Leben nicht mehr alleine meistern und die Kinder sind plötzlich in der Pflicht. So findet ein Rollentausch statt, der sich für alle Beteiligten falsch anfühlt. Viele Kinder kommen sich anmaßend vor, den alten Vater

darauf hinzuweisen, dass seine Kleidung fleckig ist und das Auto schon wieder eine Beule hat. Sie sind genervt, wenn die schwerhörige Mutter das Hörgerät nicht benutzt und Hilfsangebote wie Essen auf Rädern oder eine Putzhilfe kategorisch ablehnt. Mit der Zeit wird die Unterstützung der alten Eltern für viele zur physischen und emotionalen Überforderung.

Birgit Lambers zeigt, dass diese Situation kein Einzelschicksal ist. Vielmehr versucht eine ganze Generation, ein gesellschaftliches Problem individuell zu lösen. Die Referentin benennt die klassischen Reibungspunkte: das schlechte Gewissen, Suche nach später Anerkennung, schwierige Eltern-Kind-Beziehungen und Geschwisterrivalitäten. Sie verdeutlicht auch, wie sich die Eltern in dieser Situation fühlen. Mit dieser Perspektive ist es einfacher, für sich eine Antwort zu finden auf die Frage: „Wieviel will ich geben und wieviel kann ich geben?“

Birgit Lambers ist Sozialpädagogin, Coach und ausgebildet in Gestalt- und Familientherapie. Sie ist Autorin des Sachbuches „Wenn die Eltern plötzlich alt sind“ und bietet erfolgreich Vorträge und Tagesseminare zu diesem Thema an.

Veranstalterinnen: Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.)  
und Runder Tisch Pflege in Halle (Westf.)

„Wieviel will ich geben und wieviel kann ich geben?  
Individuelle Lösungsansätze einer ganzen Gesellschaft.“

(SYLKE BAYDA)



## Der Minijob – Chancen, Risiken und Nebenwirkungen

**Mittwoch, 14. März – 19.30 Uhr**

**Ort:** Halle (Westf.), Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2,

**Referentinnen:** Gabriele Hiltl und Hilde Knüwe, Beauftragte für Chancengleichheit bei der Agentur für Arbeit und beim Jobcenter Kreis Gütersloh

**Anmeldung bis Montag, 12. März bei:** Tel. 05201/183181 oder [gleichstellung@hallewestfalen.de](mailto:gleichstellung@hallewestfalen.de)



Mehr als 7 Millionen Menschen in Deutschland arbeiten in einem Minijob, für über 5 Millionen von ihnen ist der Minijob das einzige Erwerbseinkommen. Minijobs sind bei Unternehmen und vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern beliebt: sie sind flexibel, die Arbeitszeiten sind an die betrieblichen, persönlichen und familiären Erfordernisse anpassbar, Rentnerinnen und Rentner sowie Studierende können so unkompliziert etwas dazu verdienen. Doch neben diesen Möglichkeiten bergen Minijobs auch Nachteile, insbesondere in der Erwerbsbiografie von Frauen.

Der Abend gibt einen Einblick in die Welt der Minijobs aus der Sicht von Frauen. Wer arbeitet im Minijob und sind diese tatsächlich Brücken in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung? Neben der Information über arbeits- und sozialrechtliche Fragen werden die Referentinnen insbesondere auf die Chancen und Risiken dieses speziellen Beschäftigungsverhältnisses eingehen.

*Veranstalterinnen: Gleichstellungsstellen der Städte Halle (Westf.) und Werther (Westf.)*

„Mini-Jobs – Fluch oder Segen – eine Gradwanderung.

Wer hält das Sicherungsseil?“

(SUSANNE SLOMKA)

# KILL ME KATE! – Die gezähmte Widerspenstige

Eine Kabarett-Dramödie mit Inka Meyer

Freitag, 16. März – 20.00 Uhr

Ort: Halle (Westf.), Bürgerzentrum Remise

Eintritt: 14,00 Euro (ermäßigt: 7,00 Euro)

Kartenvorverkauf: Bürgerbüro der Stadt Halle (Westf.) und  
Einwohnerservice der Stadt Werther (Westf.)

© Inka Meyer



Die Theatermacherin Inka Meyer hat ein Problem: Für die nächste Spielzeit wurde ihr das Shakespeare-Stück „Der Widerspenstigen Zähmung“ zur Inszenierung aufgebrummt. Doch ist es überhaupt möglich, 40 Jahre nachdem die ersten Frauen ihre BHs verbrannten, ein Stück mit derart mittelalterlichen Rollenbildern auf die Bühne zu bringen?

Die Aufgabe wird für Inka schnell zur Bestandsaufnahme: Wie geht es den Frauen, die Kinder haben und arbeiten? Die keine Kinder haben und arbeiten? Die Kinder haben und nicht arbeiten? Weib oder Weibchen? Gleichgestellt oder zurückgestellt? Powerfrau oder Übermutter? Und wo stecken eigentlich die Männer? Wo sie vor 50 Jahren auch steckten – im Büro? Wer kocht den Bio-Möhrenpastinakenbrei? Vater, Mutter oder Alnatura? Und wer kann uns bei diesen Fragen weiterhelfen? Inkas Antworten darauf sind verblüffend, originell und höchst unterhaltsam.

Hier geht's um Frauen. Aber anders. Das heißt: Kein Mann-Frau-Gedöns. Kein Latzhosen-Feministinnen-Genöle. Kein Männer-Bashing. Frei von Rollenklischees. Es geht um Arbeit, Familie, Rente. Hochpolitisch – aber sehr, sehr komisch. Auch für Männer. „KILL ME, KATE!“ ist eine moderne Komödie über die Tragödie, heute eine Frau zu sein.

Veranstalterinnen: Gleichstellungsstellen der Städte Halle (Westf.) und Werther (Westf.), Kulturbüro der Stadt Halle (Westf.)

„Morden mit Shakespeare,  
Lady Macbeth lässt grüßen.“

(KARIN BENN)

## Weitere Veranstaltungshinweise im 1. Halbjahr 2018

Einmal im Monat, freitags, 19.30-21.30 Uhr

Werther (Westf.), Bürgerbegegnungsstätte HAUS WERTHER, Schloßstr. 36

### **Tanzabend für jede Frau**

Infos & Anmeldung: Mirja Heunemann, mh@begegnungsimpulse.de

Freitag, 16. Februar, 16.00-20.00 Uhr

Werther (Westf.), Kreisfamilienzentrum Fam.o.S. e.V., Engerstr. 2

### **Qualifizierungskurs Babysitting**

Samstag/ Sonntag, 17./18. März

Sa. 13.00-18.30 Uhr/ So. 10.00-15.30 Uhr

Werther (Westf.), Turnhalle Grundschule Mühlenstr.

### **Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Mädchen im Grundschulalter**

Samstag/ Sonntag, 17./18. März

Sa. 13.00-18.30 Uhr/ So. 10.00-15.30 Uhr

Halle (Westf.), Turnhalle Lindenschule

### **Selbstbehauptungs- und Konflikttraining für Jungen im Grundschulalter**

Sonntag, 18. März 2018

### **Equal Pay Day**

Bundesweiter Aktionstag für Lohngerechtigkeit von Frauen und Männern

Freitag, 20. April, 18.00-19.00 Uhr

Halle (Westf.), Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2

### **Zumba für Frauen – integrativ und inklusiv**

Samstag/ Sonntag, 21./22. April

Sa. 13.00-18.30 Uhr/ So. 10.00-15.30 Uhr

Halle (Westf.), DRK-Begegnungsstätte

### **Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Mädchen im Grundschulalter**

Samstag, 21. April – Samstag, 26. Mai

immer samstags, 9.00-11.30 Uhr

Halle (Westf.), Grundschule Gartnisch, Bredenstr. 1

### **„Wir lernen Fahrrad fahren!“ – Radfahrkurs für Frauen**

„Um Neues zu erlernen  
begegne dem Fremden.“  
(SUSANNE SLOMKA)

Montag, 23. April – 20.00 Uhr  
Halle (Westf.), Städt. Kita Künsebeck, Hochstr. 1  
**„Papa, du hast ja Haare auf der Glatze“**  
Lesung mit Björn Sufke

Donnerstag, 26. April  
**„Girls’ Day“ und „Boys’ Day“ 2018**

Freitag, 4. Mai, 9.00-13.00 Uhr  
Halle (Westf.), Wochenmarkt am Ronchinplatz  
**Aktion „Muttertag“ für Amazonian Initiative Movement AIM) –  
Schutz vor Genitalverstümmelung in Sierra Leone**

Samstag/ Sonntag, 05./06. Mai  
Sa. 13.00-18.30 Uhr/ So. 10.00-15.30 Uhr  
Werther (Westf.), Turnhalle Grundschule Mühlenstr.  
**Selbstbehauptungs- und Konflikttraining für Jungen  
im Grundschulalter**

Donnerstag, 7. Juni – 20.00 Uhr  
Halle (Westf.), Städt. Galerie Alte Lederfabrik, Alleestr. 64-66  
**„Denken ist wundervolles Dasein“**  
Lesung von Wortfindertexten/ Sabine Feldwieser und Uwe Hartmann

Mittwoch, 27. Juni – 17.00 Uhr  
Haller UnternehmerinnenTreff/ FrauenNetzWerther  
**Summer Special: Führung durch das neue Böckstiegel-Museum**  
Anmeldung erforderlich: [gleichstellung@hallewestfalen.de](mailto:gleichstellung@hallewestfalen.de)

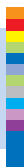
---

**Nähere Informationen erhalten Sie bei der jeweils für den Veran-  
staltungsort zuständigen Gleichstellungsbeauftragten:**

**in 33790 Halle (Westf.):** Eva Sperner, Tel: 05201/183-181  
E-Mail: [eva.sperner@hallewestfalen.de](mailto:eva.sperner@hallewestfalen.de)

**in 33824 Werther (Westf.):** Elke Radon, Tel: 05203/705-62  
E-Mail: [elke.radon@gt-net.de](mailto:elke.radon@gt-net.de)

**„FrauenKultur l e b t !  
– Nach eig’ner Uhr!“  
(ULRIKE KSOL)**



## 8. März – Internationaler Frauentag

Das heißt für uns:

**Wir setzen uns für die Gleichberechtigung und Chancengleichheit von Mädchen und Frauen in Beruf, Familie und Gesellschaft ein.**

Zur Teilnahme an den Veranstaltungen der FrauenKulturWochen 2018 laden ein:

- Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF)
- Arbeitskreis Generationen Werther (Westf.)
- Begegnungszentrum Halle – Bethel regional
- Bürgerzentrum Remise der Stadt Halle (Westf.)
- CDU-Frauenunion
- Evangelische Frauenhilfe
- Seniorenbegegnungsstätte Haus Tiefenstraße Werther (Westf.)
- Flüchtlingsberatung der Stadt Halle (Westf.)
- FrauenNetzWerther
- Frauen in der UWG
- Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.)
- Gleichstellungsstelle der Stadt Werther (Westf.)
- Gleichstellungsbeauftragte der Ev. Kirchenkreise Halle und Gütersloh
- GRÜNE Frauen
- Haller Arbeitskreis für Frauenfragen
- Haller Arbeitskreis Rückenwind
- Haller UnternehmerinnenTreff
- Jugendzentrum Remise/ Mädchenbereich
- Katholische Frauengemeinschaft
- Kreisfamilienzentrum Fam.o.S. e.V., Werther
- Kulturbüro der Stadt Halle (Westf.)
- MehrGenerationenHaus der Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.
- Ökumenischer Eine-Welt-Kreis Halle/Werther
- Ökumenisches Weltgebetstagsteam Halle
- Ökumenisches Weltgebetstagsteam Werther
- Runder Tisch Pflege
- Stadtbücherei Halle (Westf.)
- Schreibwerkstatt Wortwechsel
- Soziales Büro/ GenerationenNetzwerk Halle
- VHS Ravensberg

